



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2295

Dienstag, 07. Jänner 2025



Parlament erforscht!

Wir geben Einblick in die Politik!

„Politik ist notwendig“

Jonas (14), Anna (13), Ophelia (13), Marcel (13) und Teo (13)



... dieses Statement tätigte unser Gast Nationalratspräsident Walter Rosenkranz in unserem Interview. Aber was ist Politik überhaupt?

Die Politik hat einen Einfluss darauf, wie das Zusammenleben der Menschen gestaltet wird. Politik hat also so gut wie immer eine Auswirkung auf das Leben in den unterschiedlichsten Gemeinschaften. Wo begegnet uns Politik? Politik begegnet uns überall, zum Beispiel in der Schule, im Alltag, in der Familie, im Internet, usw. ...

Es gibt eigentlich keinen Bereich, wo Politik keine Rolle spielt. Deswegen sollte man sich auch darüber informieren.

Politiker:innen vertreten die Bürger:innen und

werden von der Bevölkerung gewählt. Sie sollen Lösungen für Probleme finden, daher beschließen sie zum Beispiel Gesetze. Politik selbst machen aber nicht nur Politiker und Politikerinnen, sondern auch Bürger und Bürgerinnen. Die Bürger:innen machen unter anderem Politik, indem sie selbst wählen, sich der Wahl stellen oder an Volksbegehren, Volksabstimmungen, Volksbefragungen, ... teilnehmen. Und wir alle machen Politik bei Demonstrationen oder Kundgebungen mit verschiedenen Möglichkeiten, indem wir die eigene Meinung sagen (z. B.

im Internet, ...), beim Einsatz für andere oder bei bewussten Kaufentscheidungen.

Wir haben ein Interview mit dem Nationalratspräsidenten Walter Rosenkranz geführt. Er beschreibt die Politik mit dem Wort „notwendig“. Sie begegnet uns auf Schritt und Tritt. Am meisten interessiert ihn an seinem Arbeitsplatz, dass man mit vielen Menschen zusammenkommt. Auf die Frage, ob wir als Jugendliche auch Politik machen können, antwortete er mit „Ja“, z. B. als Klassensprecher:in oder bei Entscheidungen in den Schulen (z. B. ob TikTok gelöscht werden soll, ob Jogginghosen zu verbieten sind, ...). Herr Rosenkranz sagt, dass jede:r politisch sein kann. Seiner Meinung nach sollte man als Politiker:in nachdenken, bevor man spricht, sich gut informieren und sich Unterstützung von Experten

und Expertinnen holen, die sich mit den Themen gut auskennen. Als wir ihn fragten, welche drei Dinge er auf eine einsame Insel mitnehmen würde, antwortete er, dass er ein Musikinstrument, in seinem Fall die Gitarre oder ein Radiogerät, ein dickes Buch und seinen Hund mitnehmen würde.

Selbst politisch zu sein ist wichtig, da Politik das Zusammenleben der Menschen regelt. So werden verbindliche Regelungen in Gemeinschaften ermöglicht, die unser Leben gestalten.

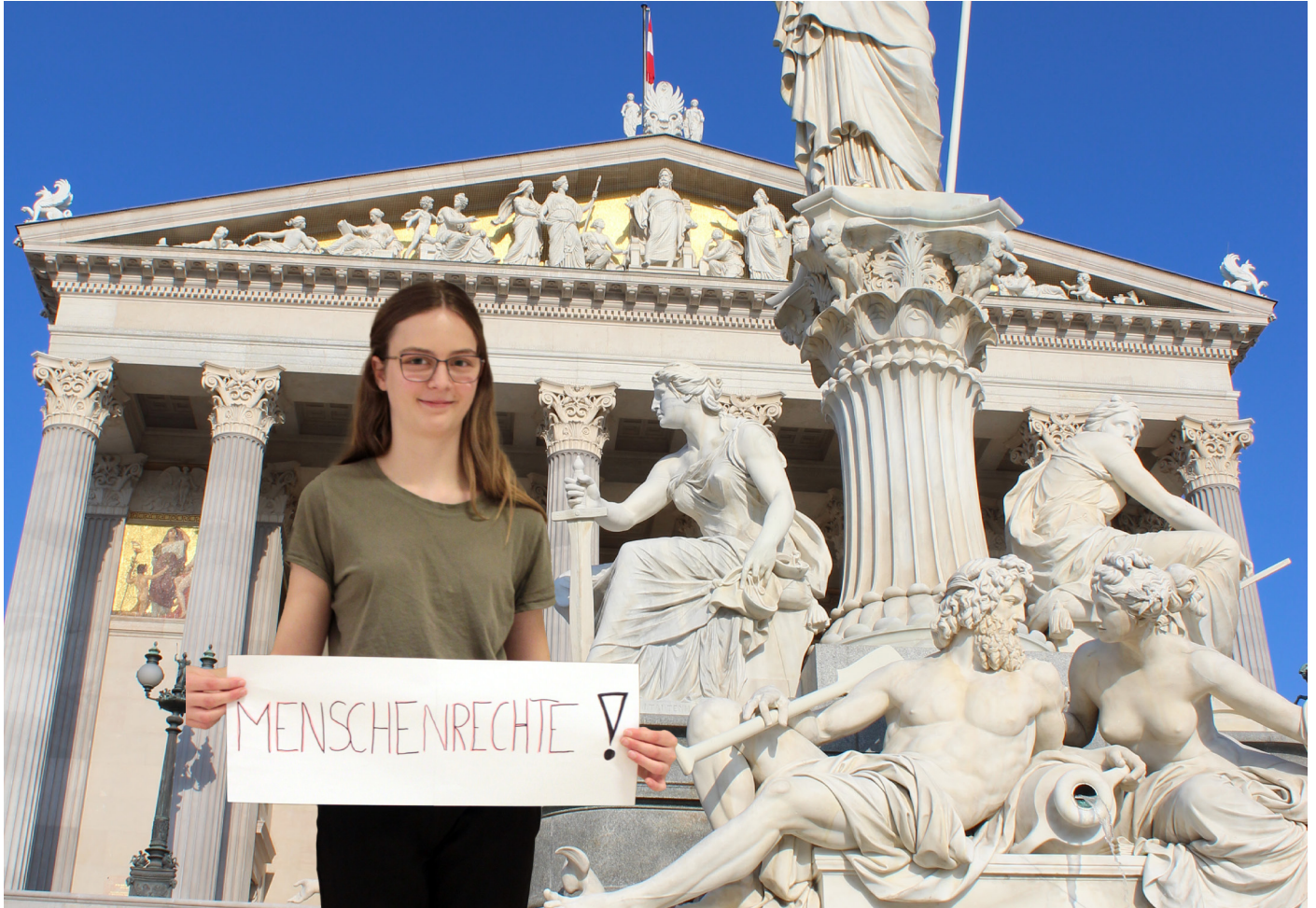


Politik wird in vielen Bereichen gemacht, in der Familie, in der Schule, aber auch für Österreich.



Was ist Demokratie?

Xaver (13), Alexandros (13), Emma (14), Emilia (14) und Laura (13)



In einer Demokratie können wir für das demonstrieren, was uns wichtig ist!

Demokratie begegnet uns in unserem Leben, aber was bedeutet Demokratie?

Demokratie bedeutet die Herrschaft des Volkes. Wir haben uns überlegt, was für uns Demokratie bedeutet.

Es bedeutet Gleichberechtigung, Gemeinschaft, Frieden, Menschenrechte und mitentscheiden zu dürfen. Durch Wahlen haben die Menschen die Möglichkeit, mitzubestimmen.

Es gibt viele Freiheiten, z. B. freie Partner:innenwahl, freie Wahl, wie man sich kleiden und

aussehen möchte, freie Wahl der Religion. Heute haben wir Walter Rosenkranz interviewt. Wir haben viele Informationen bekommen. Walter Rosenkranz ist in der Demokratie, das politische Zusammenleben wichtig. Gleichberechtigung bedeutet für ihn, dass alle Menschen gleiche Teilhabe im Leben, sowie Mann und Frau die gleichen Rechte haben. Als Politiker kann er für die Demokratie Werbung machen, und für ihn



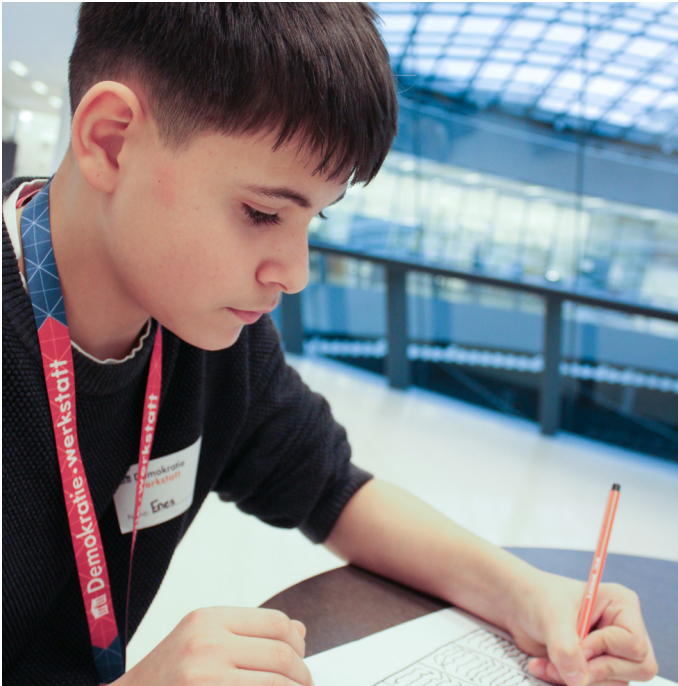
ist sie ein großes Vorbild. In der Demokratie ist ihm das geheime und freie Wahlrecht sehr wichtig. Es hat Spaß gemacht, ein Gespräch zu führen und mit ihm über Demokratie zu sprechen. Was können wir für die Demokratie machen? Wir können wählen gehen. Wahlen sorgen

dafür, dass unsere Mitbestimmung möglich ist. Kinder können zwar noch nicht wählen, jedoch können sie auch ihre Meinung äußern. Das ist uns persönlich besonders wichtig, deshalb sind wir froh, in einer Demokratie zu leben.



Du hast die Wahl!

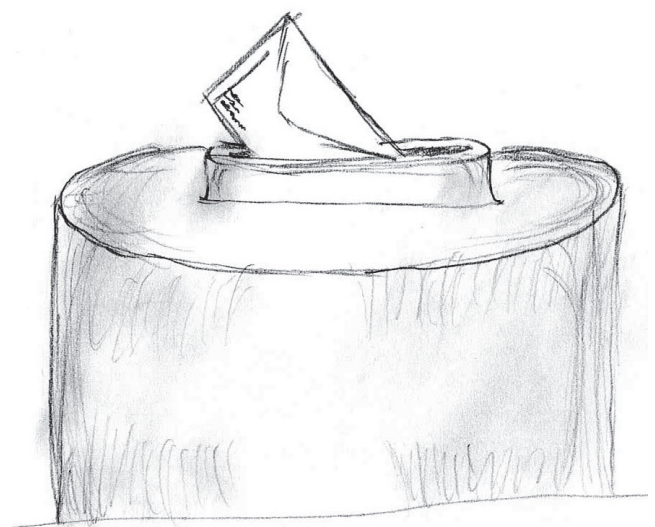
Elias (13), Enes (13), Valentin (13), Valerie (13) und Marlene (13)



Wir wählen, damit unsere Meinung vertreten wird. Dies können wir durch Wahlen auf verschiedenen Ebenen machen.

Jede:r von uns kennt Wahlen, beispielsweise aus der Schule. Jedes Jahr wählen wir eine:n neue:n Klassensprecher:in/Schulsprecher:in. Es gibt verschiedene Wahlen in Österreich. Wählen heißt mitbestimmen. Dafür gibt es Grundsätze: das freie Wahlrecht, geheime Wahlrecht, allgemeines Wahlrecht, gleiches Wahlrecht, unmittelbares Wahlrecht und persönliches Wahlrecht. Bei der Nationalratswahl gilt das Verhältniswahlrecht. Es gibt das aktive und das passive Wahlrecht.

Wahlen sind für die Demokratie wichtig, weil sonst im schlimmsten Fall einer für alle bestimmt und niemand mitentscheiden darf. Das



wäre eine Diktatur.

Wir haben den Nationalratspräsidenten Walter Rosenkranz interviewt und wollen euch jetzt darüber berichten.



Als er zum Nationalratspräsidenten gewählt wurde, war er aufgeregt und angespannt. Aus seiner Sicht sind Wahlen wichtig, da sie ein gewisses Korrektiv darstellen. Das bedeutet, dass Wahlen etwas zum Besseren korrigieren können. Herr Rosenkranz vermittelte uns, dass man sich ab dem ersten Tag nach der Wahl bereits wieder auf die nächste Wahl vorbereitet. Ein Jahr vor der Nationalratswahl beginnen die konkreten Vorbereitungen. In dieser Wahlkampfzeit arbeiten die Parteien ihre Programme aus. Darin wird festgelegt, wofür sie stehen und sich einsetzen. Im nächsten Schritt werden die Ideen vorgestellt und Werbemittel wie Goodies verwendet. Man versucht damit, die Bevölkerung von sich zu überzeugen. Wer gewählt wird, übernimmt eine große Verantwortung. Das bedeutet, dass dafür viel Zeit in Anspruch

genommen wird. Unser Nationalratspräsident teilte uns mit, dass er trotz vieler Arbeit ein herzlicher Familienmensch ist und versucht, in jeder freien Minute Zeit mit seiner Familie zu verbringen.



Wählen ist für uns wichtig, weil wir unsere Meinung mitteilen wollen, um uns eine bessere Zukunft zu schaffen.

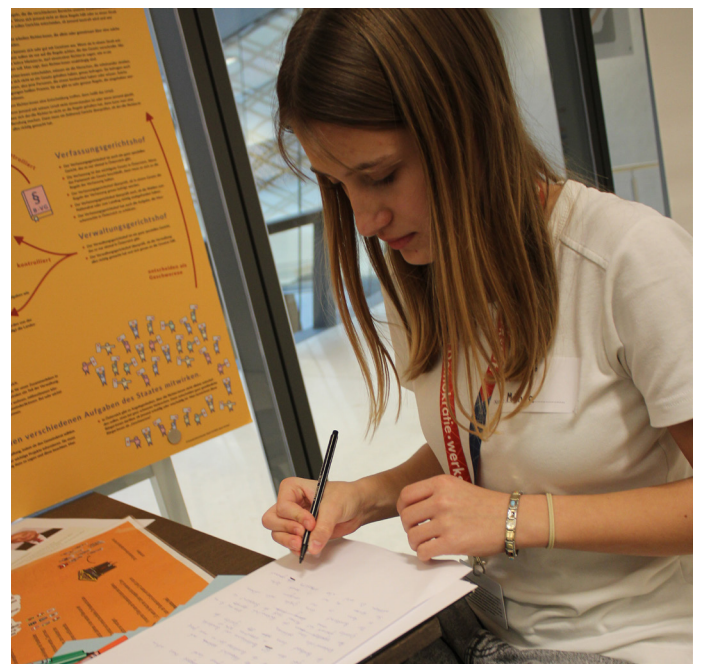
Nationalrat, Bundesrat und Wir

Leonardo (14), Markus (14), Andreas (13), Anna (14) und Mathea (14)



Wir schreiben heute einen Artikel und erklären euch, was im im Nationalrat und im Bundesrat passiert.

Im Parlament werden Gesetze beschlossen, das wissen die meisten Leute. Aber wie das genau funktioniert, erklären wir euch jetzt. Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Zuerst aber zum Nationalrat: Die Abgeordneten zum Nationalrat halten Reden und diskutieren über Gesetze. Nach den Reden stimmen die Abgeordneten über den Gesetzesvorschlag ab. Alle Abgeordneten dürfen selber abstimmen, ob sie für oder gegen ein Gesetz sind. Aber wer sind die Nationalratsabgeordneten? Bürger:innen geben ihre Stimme (ihre



eigene Meinung) bei der Nationalratswahl ab, und am Ende kommen die Parteien und Abgeordneten ins Parlament, die die meisten Stimmen haben. Abgeordnete sind also die Vertreter:innen der Bevölkerung.

Zuerst muss der Nationalrat über ein neues Gesetz abstimmen und dann erhebt der Bundesrat über ein neues Gesetz Einspruch oder nicht. Es gibt 60 Bundesrätinnen und Bundesräte. Der Bundesrat vertritt die Interessen der Bundesländer im Parlament. Der Bundesrat kann in besonderen Fällen die Gesetze des Nationalrates ablehnen.

Der Bundesrat kann Gesetze aber nicht so einfach ablehnen, er kann sie meist nur verzögern.

Die Bundesrätinnen und Bundesräte können Gesetze nur in Sonderfällen ablehnen, das wird absolutes Veto genannt. Zu unserem Thema haben wir ein Gespräch mit dem Nationalratspräsidenten geführt. Walter Rosenkranz ist seit dem 24. Oktober 2024 der Präsident des Nationalrates in Österreich. Er hat uns erzählt, dass es seine Aufgabe ist, die Nationalratssitzungen zu leiten, dafür zu sorgen, dass das Parlament funktioniert, und er repräsentiert das Parlament bei Veranstaltungen.

Im Parlament werden Entscheidungen für unsere Zukunft getroffen, deshalb sollte man sich gut darüber informieren.



Es ist die Aufgabe von Herrn Rosenkranz dafür zu sorgen, dass die Abgeordneten die besten Voraussetzungen haben, um ihre Arbeit zu machen. Das ist aber nicht immer so einfach, denn man kann es nicht immer jeden und jeder Recht machen. Deshalb muss er manchmal das Unmögliche möglich machen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, MS II Waidhofen/Ybbs - Zell,
Hauptplatz 17a, 3340 Waidhofen/Ybbs - Zell

